

Positionierung 2.0

Verein Plattform Gemeinde-/Stadt-/Regionalentwicklung (Plattform GSR)

Vom Vorstand am 4. Juli 2013 beschlossen.

1. Weshalb eine Plattform GSR

Gemeinden, Städte und Regionen sind in Bewegung und stehen vor immer neuen Herausforderungen räumlicher, sozialer und wirtschaftlicher Prozesse. Entwicklungen zu initiieren, zu begleiten und zu steuern sowie auf deren Wirkung zu untersuchen ist ein komplexes und vielschichtiges Unterfangen. In Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklungsprozessen arbeiten Menschen verschiedenster Herkunft und Disziplinen eng zusammen. Jede Profession setzt nach ihrer jeweilig spezifischen Logik, ihrem Verständnis und ihrer Auswahl an Methoden andere Prioritäten. Komplexe Ausgangslagen in Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklungsprozessen erfordern ein grosses Mass an Dialog und Kommunikation sowie eine Kultur der Verständigung.

2. Der Verein *Plattform GSR* heute und seine Entwicklungsabsichten bis 2020

2.1 Organisation

Die *Plattform GSR* ist seit 12. April 2005 als politisch und konfessionell unabhängiger, gemeinnütziger Verein organisiert. Der von der Mitgliederversammlung eingesetzte Vorstand führt die Geschäfte.

Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern verschiedener Professionen und beinhaltet folgende Vorstandsfunktionen:

- Co-Präsidium: Stefan Tittmann, Teufen / Alexandra La Mantia, Luzern
- Geschäftsführer: Tom Steiner, Rheinfelden
- Kassier: Roger Brunner, Oberkirch
- Aktuarin: Amelie Mayer, Luzern
- Florian Schuppli, Bern
- Sabina Ruff, St. Gallen

2.2 Vereinszweck und Absichten

Als Verein *Plattform Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung* sind wir von dem Mehrwert, der durch inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit im Bereich der nachhaltigen Entwicklung von Gemeinden, Städten und Regionen entstehen kann, überzeugt.

Wir fördern in diesem Sinne einerseits die inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit selbst, andererseits ein allgemeines Bewusstsein für die Qualitäten, die durch integrale Entwicklungsprozesse entstehen können.

2.3 Aktivitäten

Mit folgenden Aktivitäten wird der Zweck des Vereines *Plattform Gemeinde-/Stadt-/Regionalentwicklung* umgesetzt:

Sensibilisieren

Situations- und projektspezifisch stellen wir beispielsweise an Veranstaltungen den Mehrwert, der durch inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit in der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung entstehen kann, vor.

Informieren

Via Website und Newsletter vermitteln wir Informationen rund um relevante Themen im Bereich Gemeinde-, Stadt und Regionalentwicklung, sowie aktuelle Termine und Stellenangebote in diesen Bereichen. Die verschiedenen Veranstaltungen dienen ergänzend dazu Best Practice Beispiele im Bereich der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung respektive darin enthaltene Herausforderungen und Chancen diskutieren zu können. Hier wird auch Wissen zu aktuellen Methoden im Bereich Gemeinde-Stadt- und Regionalentwicklung vermittelt. Ein regelmässiges „Wissensupdate“ in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern ist geplant.

Inhaltlich stehen dabei jeweils folgende drei Themen im Vordergrund:

- I. Ziele einer nachhaltigen Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung
- II. Entwicklungsprozesse in Gemeinden, Städten und Regionen
- III. Methoden in inter- und transdisziplinären Entwicklungsprozessen

Räumlich fokussieren wir uns mit den Beiträgen zur Gemeinde-, Stadt und Regionalentwicklung sowohl auf den urbanen Raum, als auch auf periurbane und periphere Räume.

Förderung von Kontakten und Bildung eines Netzwerks

Als Basis für einen aktiven Wissensaustausch fördern wir entsprechende Kontakte und eine Vernetzung von Akteuren. Hierzu dienen beispielsweise die „Stammtische“, eine Veranstaltungsreihe, die mehrmals jährlich stattfindet und alle zwei Jahre ein neues Fokusthema erhält. Hier werden die Sichtweisen unterschiedlicher Disziplinen auf Themen aus dem Bereich der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung beleuchtet und verschiedene Herangehensweisen erörtert. Akteure lernen sich niederschwellig kennen und es findet ein disziplinübergreifender Dialog statt.

Punktuelle Beratung

In spezifischen Situationen können wir als Verein mit dem Wissen, das im Vorstand und bei den Mitgliedern vorhanden ist, beratend agieren bzw. entsprechende Kontakte vermitteln. Wir liefern damit gleichsam einen „Anschub“ im Bereich transdisziplinärer Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklungsprozesse.

In den jeweiligen Jahreszielen definiert der Vereinsvorstand, wie die langfristigen Ziele des Vereinszwecks über Engagement im Bereich der skizzierten Aktivitäten schrittweise erreicht werden sollen. Dabei sollen insbesondere die aktive Vernetzung von Vereinsmitgliedern untereinander und von aussen stehenden Akteuren aus den Bereichen Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung und die kontinuierliche Informationsvermittlung einen Mehrwert für Vereinsmitglieder schaffen.

2.4 Zielpublikum

Der schwerpunktmässig in der Deutschschweiz tätige Verein richtet sich an ein heterogenes Zielpublikum bestehend aus staatlichen und privaten Akteuren aus den Berufsfeldern Planung, Politik, Soziale Arbeit und Wirtschaft. Dabei werden gleichermaßen Einzelpersonen, Behörden, Forschungs-, Verwaltungs- und Dienstleistungsstellen, sowie Vereinigungen und Organisationen angesprochen.

Da der Verein ursprünglich von Absolventen des MAS Gemeinste, Stadt-, und Regionalentwicklung der Hochschule Luzern gegründet wurde, machen Studierende und ehemalige Studierende einen grossen Teil der Vereinsmitglieder aus. Im Sinne des übergeordneten Vernetzungsanspruchs ist dies jedoch nicht ausschliesslich zu verstehen. Eine Vereinsmitgliedschaft steht allen Interessierten offen, die im Bereich der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung tätig sind.

2.5 Geschäftsstelle

Die Plattform GSR betreibt seit Mai 2007 eine Geschäftsstelle. Diese wird bis dato mit einem Pensum von rund 10 Stellenprozenten betrieben. Diese Leistungen werden ehrenamtlich erbracht.

2.6 Finanzierung

Bis heute finanziert sich der Verein vor allem über die Mitgliederbeiträge. Die Aktivitäten des Vereins werden heute durch das ehrenamtliche Engagement des Vorstandes und der Geschäftsstelle ermöglicht.

2.7 Kommunikationsinstrumente

Als wichtigste Kommunikationsinstrumente betreibt die Plattform GSR einerseits die gleichnamige Website (www.plattform-gsr.ch), mit welcher Aktualitäten aus dem Themenbereich GSR verbreitet werden, und andererseits wird alle zwei Monate ein Newsletter publiziert.

Neben obigen digitalen Kommunikationsinstrumenten werden auch Printmedien verwendet.

Ergänzend zu diesen öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten werden stetig zahlreiche Kontakte – vor allem mit anderen Organisationen und Interessengruppen – geknüpft.